

Die „Maimonides Lectures“ thematisieren Wechselwirkungen zwischen Religionen und Geisteswissenschaften. Im Geist des Philosophen, Arztes und Gelehrten Mosche ben Maimon (Córdoba, 1135 – Kairo, 1204) begegnen die „Maimonides Lectures“ den jüdischen, islamischen und christlichen Traditionen in einer gemeinsamen Unternehmung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und folgender abrahamitischer Religionsgemeinschaften: Altkatholische Kirche, Bulgarisch-Orthodoxe Kirche, Evangelische Kirche A. und H. B., Evangelisch-methodistische Kirche, Griechisch-Orthodoxe Kirche, Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich, Israelitische Kultusgemeinde, Koptisch-Orthodoxe Kirche, Römisch-Katholische Kirche, Rumänisch-Orthodoxe Kirche, Serbisch-Orthodoxe Kirche, Syrisch-Orthodoxe Kirche, sowie des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit, der Karl Landsteiner Universität für Gesundheitswissenschaften in Krems und der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Wien/Krems. Diese Institutionen tragen die „Maimonides Lectures“ gemeinsam, zusätzlich ist dem Land Niederösterreich, der Stiftung „Propter homines“, dem Benediktinerstift Admont und dem Stift Klosterneuburg zu danken. Die „Maimonides Lectures“ fördern und intensivieren den Dialog zwischen Wissenschaften und Religion.

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Dr. theol. h. c. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz Promotion 1971 und Habilitation in Philosophie 1979 an der LMU München. Lehraufträge und Lehrstuhlvertretungen an den Universitäten Bayreuth, Tübingen, Eichstätt und München; 1989–1992 Professur an der Pädagogische Hochschule Weingarten/Württemberg; 1993–2011 Lehrstuhl für Religionsphilosophie u. vergl. Religionswissenschaft, TU Dresden; seit 2011 Vorstand des Europäischen Instituts für Philosophie und Religion (EUPHRat), Philosophisch-Theologische Hochschule Benedikt XVI., Abtei Heiligenkreuz bei Wien.

Forschungsschwerpunkte in den Monographien: Religionsphilosophie der Moderne; zeitgenössische Phänomenologie; Anthropologie der Geschlechter. Wissenschaftliche Mitarbeit an der Edith Stein Gesamtausgabe in 28 Bänden, Verlag Herder Freiburg 2000–2018, und an den ital. Opera omnia Romano Guardini, (29 Bde.)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG DER „MAIMONIDES LECTURES“:

w.M. Univ.-Prof. Dr. Patrizia Giampieri-Deutsch

w.M. O. Univ.-Prof. Dr. Hans-Dieter Klein

INFORMATION:

Dr. Marianne Baumgart | T: +43 1 51581-1290 | marianne.baumgart@oeaw.ac.at

U.A.w.g. bis 25. Juni 2018: marianne.baumgart@oeaw.ac.at

Foto: Wikimedia/CC/David Baron



WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

27.–28. JUNI 2018
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
SITZUNGSSAAL
DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2
1010 WIEN



MAIMONIDES LECTURES

7. SYMPOSION

VERKÖRPERUNGEN DES GEISTES: DIE AUFERSTEHUNG DES LEIBES

KEYNOTE LECTURE

UNSTERBLICHKEIT DER SEELE – ODER GEHT ES UM MEHR? REFLEXIONEN ÜBER DIE BEDEUTUNG DES LEIBES

HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ

Europäisches Institut für Philosophie und Religion, Philosophisch-Theologische Hochschule Benedikt XVI., Abtei Heiligenkreuz bei Wien und Europäische Akademie der Wissenschaften Salzburg

PROGRAMM

MITTWOCH, 27. JUNI 2018

- 18.00–18.15 **Begrüßung durch das Präsidium**
w. M. **Oliver Jens Schmitt** | Präsident der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Universität Wien
- 18.15–19.00 **Keynote Lecture**
Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz | Europäisches Institut für Philosophie und Religion, Philosophisch-Theologische Hochschule Benedikt XVI., Abtei Heiligenkreuz bei Wien und Europäische Akademie der Wissenschaften Salzburg
Unsterblichkeit der Seele – oder geht es um mehr? Reflexionen über die Bedeutung des Leibes
- 19.00 **Empfang in der Aula**

DONNERSTAG, 28. JUNI 2018

- 9.30–10.00 **Begrüßung**
w. M. **Sigrid Jalkotzy-Deger** | ehem. Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Universität Salzburg
- Einleitende Worte**
w. M. **Hans-Dieter Klein** | Leiter der „Maimonides Lectures“ und Universität Wien
- Vormittagsvorsitz: Amena Shakir* | ehem. Leiterin des Instituts für Islamische Religion an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems
- 10.00–10.30 **k. M. I. Günter Stemberger** | Universität Wien
Entstehung und Entwicklung des Glaubens an die Auferstehung im Judentum
- 10.30–10.45 **Diskussion**
- 10.45–11.15 KAFFEPAUSE

- 11.15–11.45 **Ioan Moga** | Universität Wien
Die Kultur der Auferstehung in der Orthodoxen Kirche. Liturgische Erfahrungswelten und theologische Diskursarten
- 11.45–12.00 **Diskussion**
- 12.00–14.30 MITTAGSPAUSE
- Nachmittagsvorsitz: w. M. Sigrid Jalkotzy-Deger* | ehem. Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Universität Salzburg
- 14.30–15.00 **w. M. Danuta Shanzer** | Universität Wien
Liebe, Tod und Auferstehung im Weltbild der Spätantike
- 15.00–15.15 **Diskussion**
- 15.15–15.45 KAFFEPAUSE
- 15.45–16.15 **w. M. Hans-Dieter Klein** | Leiter der „Maimonides Lectures“ und Universität Wien
Auferstehung und ewiges Leben
- 16.15–16.30 **Diskussion**
- Vorsitz: w. M. Patrizia Giampieri-Deutsch* | Leiterin der „Maimonides Lectures“, Karl Landsteiner Universität für Gesundheitswissenschaften Krems und Universität Wien
- 16.30–17.30 **Abschließende Diskussion und Schlussworte**
- 17.30–18.30 **Erfrischungen**